

## GESTORBEN

**Hermann Axen**, 75. Unermüdlich pflegte er seinen Ruf als eloquenter Unterhändler auf internationalem Parkett. Im SED-Zentralkomitee zuständig für internationale Politik, verhalf der heimliche Außenminister der DDR dem nach Anerkennung heischenden Staat in den siebziger Jahren zum diplomatischen Durchbruch. Schon mit 16 Jahren war Axen dem Kommunistischen Jugendverband beigetreten, die Nazis sperrten ihn zunächst für drei Jahre im Zuchthaus Zwickau ein und deportierten ihn nach seiner erneuten Verhaftung in Frankreich in die Konzentrationslager Auschwitz und Buchenwald. Daß Axen Jude war, verschwieg die SED – und er selbst war für die antizionistische Linie der DDR-Außenpolitik mitverantwortlich. Zu einer geistigen Wende war der frühere Chefredakteur des *Neuen*



schen Gesellschaft: Auch als feministische Kulturkritikerin führte Angela Carter eine glänzende Feder. Nichts lag ihr freilich ferner als ideologische Scheuklappen. Sie betonte die subversive Seite der Sinnlichkeit und provozierte in einer berühmt gewordenen De-Sade-Studie gesinnungsstarke Mitstreiterinnen mit der These, der ausschweifende Marquis habe die Pornographie in den Dienst der Frauen gestellt. Mit 43 Jahren wurde sie Mutter eines Sohnes. Angela Carter starb am vorvergangenen Sonntag in London an Lungenkrebs.

## BERUFLICHES

**Volker Hauff**, 51, ehemaliger Bundesminister und Ex-Oberbürgermeister von Frankfurt, wird vom 1. April an als offizieller Repräsentant des Axel Springer Verlages in Bonn und Brüssel die „verlegerischen Interessen gegenüber Ministerien, Abgeordneten, Parteien und EG-Behörden“ vertreten. Nach seinem tiefen Fall vom Chefessel der Main-Metropole verzichtete Hauff auf seinen Sitz im SPD-Bundesvorstand. Zuletzt schrieb Hauff ein Buch, in dem er die Frankfurter Sozialdemokraten beschuldigte, mit Intrigen Politik zu machen. Das Springer-Blatt *Bild* war ihm damals zur Seite gesprungen und hatte seinen Sturz als „Hauff-Schlachtfest“ kritisiert.

## URTEIL

**Nicole Meissner**, 23, Fotomodell, und **Eberhard Thust**, 44, Boxpromoter und nach Auffassung der Staatsanwaltschaft „Berufszocker“, sind vom Landgericht Frankfurt wegen Erpressung Peter Grafts, Vater von Tennisstar Steffi Graf, zu Freiheitsstrafen von zwei beziehungsweise drei Jahren verurteilt worden. Das Gericht hielt für erwiesen, daß Meissner und Thust vor zwei Jahren wissentlich Falsches behaupteten, als sie verbreiteten, Peter Graf sei der Vater von Nicole Meissners Tochter Tara Tanita. Peter Graf hatte, um eine Veröffentlichung der Geschichte zu verhindern, zuvor 800 000 Mark bezahlt.



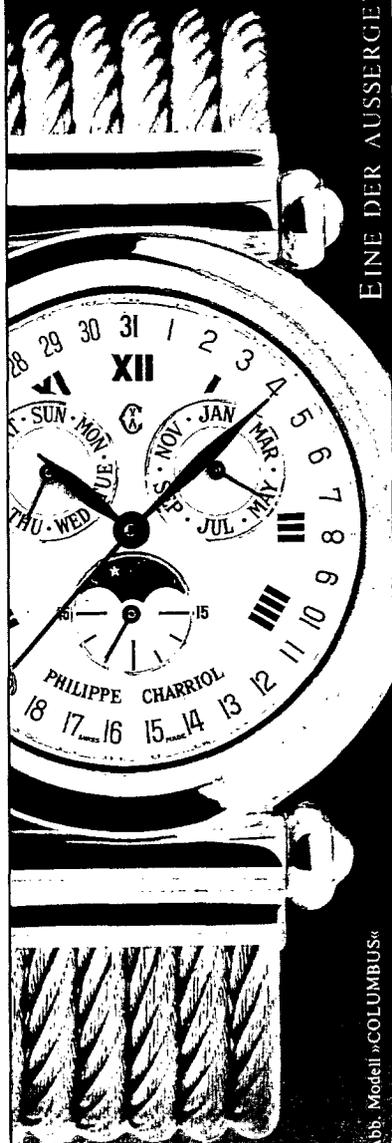
*Deutschland* und intellektuelle Kopf in der Altherren-Riege des Politbüros nicht mehr fähig. Zum Zusammenbruch der DDR sei es nur gekommen, verkündete Axen nach der Wende, weil die Sowjetunion „zu früh aufgegeben“ habe. Zwar wurde er unter dem Vorwurf von Korruption und Amtsmissbrauch kurzzeitig inhaftiert, doch zum Prozeß kam es nicht mehr. Hermann Axen starb am vorvergangenen Samstag in Berlin an Herzversagen.

**Angela Carter**, 51. Sie war die vielleicht originellste englische Schriftstellerin ihrer Generation. Unbefangen verschmolz sie die verschiedensten literarischen Traditionen: Schauroman und Märchen, Detektivgeschichte und Science-fiction. Schon die Titel ihrer Romane verraten, wie etwa „Die infernalischen Traummaschinen des Doktor Hoffman“ (1972), die Lust am Bizarren. Geboren 1940 als Tochter eines Journalisten, studierte Angela Carter nach einem Zeitungsvolontariat Literatur. Bevor sie 30 war, hatte sie, mit wachsender Resonanz, vier Romane veröffentlicht. Ein zweijähriger Japan-Aufenthalt, den sie mit einem ihrer ersten Literaturpreise finanzierte, schärfte ihren ironischen Blick für die Rituale der patriarchali-

studioform

PHILIPPE CHARRIOL

EINE DER AUSSERGEWÖHNLICHSTEN UHREN DER WELT



Nur bei ausgewählten Juwelieren erhältlich. Bezugsquellenachweis: Philippe Charriol / Söhne KG D-7530 Pforzheim, Tel. 07231/93120

Abb. Modell »COLUMBUS«